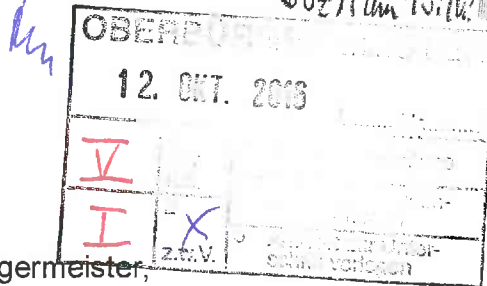




LINKE LISTE Nürnberg, Äußere Cramer-Klett-Str. 11-13, 90459 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg



Äußere Cramer-Klett-Str. 11-13
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
www.linke-liste-nürnberg.de
buerger@linke-liste-nuernberg.de

Antrag Nürnberger Tafel

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

die Nürnberger Tafel e.V. musste am Montag, den 10. Oktober 2016 ihre sechs Ausgabestellen wegen Überlastung schließen. Der komplett ehrenamtliche Vorstand sieht sich nicht mehr in der Lage die Essenausgabe für über 6.000 bedürftige Nürnberger BürgerInnen zu organisieren und zu koordinieren. Mit 150 Ehrenamtlichen, die wöchentlich 25 Tonnen Lebensmittel an Bedürftige ausgeben, stößt er seit längerem personell und organisatorisch an seine Grenzen.

Zielsetzung des Vereins bleibt aber weiterhin im Sinne seiner Idee und seiner Aufgabe ein tragfähiges, vernünftiges und zukunftsorientiertes Fundament für die Versorgung von bedürftigen Menschen aufzubauen. Derzeit laufen erste Gespräche mit unterschiedlichen Wohlfahrtsverbänden.

Aus diesem Grund beantragt die LINKE LISTE Nürnberg:

1. Die Stadt Nürnberg stellt die Mittel für mindestens drei volle Stellen für die Tafel in Nürnberg ab dem Haushalt 2017 ein.
2. Die Stadt Nürnberg unterstützt den Verein bei der Suche nach einem Träger, der die Aufgaben der Tafel mit Unterstützung des Vereins und seiner Mitglieder übernimmt.
3. Als Sofortmaßnahme übernimmt das Sozialamt die Notversorgung. Eine Einbeziehung der NOA wird geprüft.
4. Die Stadt Nürnberg setzt sich gegenüber Bund und Land für eine armutsfreie, bedarfsgerechte und existenzsichernde Mindestsicherung ein.

Begründung:

Auch nach 10 Jahren Agenda 2010 zeigt sich, dass die Reformen gescheitert sind. Über 20 Prozent der Nürnberger Bevölkerung lebt in Armut. 6.000 Nürnbergerinnen und Nürnberger sind Woche für Woche dazu gezwungen bei der Tafel Lebensmittel zu holen. Es ist nicht länger tragbar die ehrenamtlichen HelferInnen mit dieser wichtigen Aufgabe alleine zu lassen. Es ist eigentlich Aufgabe des Staates und der Kommune, die Armut erfolgreich zu bekämpfen.

Ehrenamtliche BürgerInnen, die sich zum Wohle bedürftiger Menschen engagieren, sind zu unterstützen. Nach der langjährigen Erfahrung des Nürnberger Tafel e.V. sind mindestens drei Stellen für die Organisation und Koordination der Tafel notwendig. Deshalb bitten wir um rasche Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Titus Schüller

Titus Schüller